

INHALT

Vorwort 11

I. Die ersten Prinzipien des Seins und des Denkens

Erstes Kapitel

Der grundlegende Unterschied zwischen Erfahrung und Denken 19

Zweites Kapitel

Das Widerspruchsprinzip 28

Drittes Kapitel

Das Prinzip vom zureichenden Grund 42

Viertes Kapitel

Das Kausalprinzip 58

II. Von der abstraktiv-intellektiven Erkenntnis

Erstes Kapitel

Die Eigenart der abstraktiv-intellektiven Erkenntnis . . . 73

Zweites Kapitel

Wesenheit, Form, Sinn 91

Drittes Kapitel

Nähere Analyse des Seinsbegriffs 100

Viertes Kapitel

Wesensnotwendigkeit und logisch notwendige Sätze . . . 113

III. Idealismus und Realismus

Erstes Kapitel

Grundgedanken des transzendentalen Idealismus Kants . . 129

Zweites Kapitel

Der transzendente Idealismus in E. Husserls Phänomenologie 145

Drittes Kapitel

Der transzendental-logische Idealismus der Marburger Schule 153

Viertes Kapitel

Der natürliche Realismus: Einige Bemerkungen methodischer
und sachlicher Art 162

Fünftes Kapitel

Der kritische Realismus 174

Sechstes Kapitel

Realismus und mathematische Begriffsbildung 207

*IV. Formen des Denkens und Erkenntnisgebiet**Erstes Kapitel*

Der Begriff 247

Zweites Kapitel

Das Urteil 259

Drittes Kapitel

Der Schluß 276

Viertes Kapitel

Grenzen des Erkennens 290

Fünftes Kapitel

Die Gefahr der *petitio principii* in der Erkenntnistheorie . 303

Sechstes Kapitel

Wissen und Wissenschaft 308

Siebtes Kapitel

Der Gegenstand der Erkenntnis 325

Achtes Kapitel

Die Möglichkeit der Metaphysik 342

*V. Grundzüge einer
logisch-teleologischen Ontologie*

Erstes Kapitel

Wert, Ziel und Streben im kontingent Seienden 357

Zweites Kapitel

Wert, Ziel und Streben im Sein und Wirken des Menschen 367